

Manchmal hängt ein Haushalt an einem Tor

St. Wendeler Stadtrat diskutiert zwei Stunden über ausgeglichenen Haushalt – Und die SPD lehnt ihn ab

Ausgeglichener Haushalt, Schuldenabbau in Millionenhöhe: St. Wendel steht gut da. Trotzdem haben CDU und SPD Änderungswünsche zu dem vorgelegten Haushalt. Die sind nicht alle durchgekommen.

Von SZ-Redakteur
Axel Grysczyk

St. Wendel. Der St. Wendeler Stadtrat hat mit CDU-Mehrheit den Haushalt verabschiedet (wir berichteten). Investitionsschwerpunkte sind: das neue Hallenbad (eine Million Euro), Sanierung Saalbau (500 000 Euro), Kanalbau (eine Million Euro), kostenlose Hal-

glichen ist und elf Millionen Euro Altschulden abgebaut werden können, diskutieren CDU und SPD zwei Stunden über den Haushalt, bevor ihn die SPD letztendlich abgelehnt hat – weil ihre Vorschläge nicht berücksichtigt werden.

So will die SPD den Ankauf eines Gasthauses in Hoof, um daraus einen Veranstaltungssaal zu machen, die Gestaltung des Dorfplatzes in Niederkirchen, den behindertengerechten Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Dörrenbach, eine externe Planung für das Mühlen-Ensemble in Oberlinxweiler, 10 000 Euro für die Bündnisse für Familien, einen City-Ideenwettbewerb, um zu klären, wie man den Tholeyer Berg besser anbindet, neue Planungen für die Ortsdurchfahrt Winterbach und einen Seniorenbeirat.

Bürgermeister Klaus Bouillon: „In Winterbach gibt's seit 20 Jahren Planungen, da muss etwas von Landesseite kommen. Das Mühlen-Ensemble können wir selbst planen und in Dörrenbach wird demnächst alles geregelt. In Hoof und Umgebung gibt's genug Möglichkeiten, Veranstaltungen durchzuführen.“ Annäherung gibt's bei dem SPD-Vorschlag, Rasenrüber auf allen Friedhöfen der Stadt anzubieten. CDU-Fraktionschef Peter Klär: „Da sollte die Verwaltung ihre Position überdenken.“ Ansonsten unterstützt die CDU den Bürgermeister. Einen Seniorenbeirat lehnt sie weiterhin ab und der City-



Die St. Wendeler Feuerwehrtore sind bereits rund 30 Jahre alt. Sie sollen erneuert werden: Mit eigenem Haushaltstitel oder aus dem Verwaltungshaushalt, war die Streitfrage.

Foto: atb

Ideenwettbewerb sei überflüssig. All die anderen Vorschläge könnten verwirklicht werden, wenn sie nötig werden. Klär: „Im Haushalt ist genug Luft.“

Die CDU setzt mit ihren Stimmen ihre Änderungswünsche durch. Die Gebühren der Nachmittagsbetreuung in der freiwilligen Ganztagschule werden gesenkt. Von derzeit 60 auf 43 Euro (bei der bis 16-Uhr-Betreuung) und 42 auf 29 Euro (bei der 14.30-Uhr-Betreuung). Außerdem will die CDU ein Konzept, dass auch Kinder, die weiter als zwei Kilometer vom

Schulstandort weg wohnen, kostenlos befördert werden.

Zoff gibt's um die Tore bei der Feuerwehr. Die müssen erneuert werden, auch soll's eine Waschmaschine für die Einsatzkräfte geben und einen Schlauchtrockner. Die CDU will das Geld aus dem Verwaltungshaushalt entnehmen. Der Bürgermeister hingegen hat eigenhändig die Funktionsfähigkeit der Tore überprüft und festgestellt, „dass die noch gut aufgehen, wenn selbst ich die noch aufbekomme. Die Maßnahme wird erledigt, hat aber noch

MEINUNG

Unglaubliche Show um nichts

Von SZ-Redakteur
Axel Grysczyk

Politik ist für die Bürger da! Es wirkt unglaubwürdig, ein Exempel anhand eines Feuerwehrtores zu statuieren. Den Menschen ist wichtig, dass etwas in ihrem Ort erledigt wird. Und nicht, wer es war, der sich dafür einsetzt. Damit prallen in St. Wendel Politikstile aufeinander. Ein Bürgermeister, der auf Zuruf alles erledigt und so beliebt ist. Dann die eigene Mehrheitsfraktion, die ihn dahingehend unterstützt. Und eine Opposition, die nirgends eine Chance sieht, sich in Szene zu setzen.

„Und die SPD will einen eigenen Haushaltstitel für diese Maßnahmen, damit die Probleme definitiv beseitigt werden. SPD-Fraktionschef Torsten Lang: „Wir haben oft zugestimmt, weil versprochen wurde, dass sich bei solchen oder ähnlichen Maßnahmen in der Zukunft etwas ändert. Aber nichts ist geschehen.“

Hin und her, Wortmeldung hier und da, bis zur Abstimmung. Dort stimmt die SPD gegen den Haushalt. Auch, weil die Tore bei der Feuerwehr kein eigener Haushaltstitel werden.

SCHNELLE SZ

Leck in Erdgasleitung, Urweilerstraße gesperrt

St. Wendel. Rund 90 Minuten war am Freitagabend die Urweilerstraße in St. Wendel gesperrt, der Grund, ein Leck in der Erdgasleitung. Beim Versuch, einen Wasserrohrbruch zu beheben, riss ein Bagger um 18.55 Uhr ein Loch in die Gasleitung. Kurz vor 19.30 Uhr hatte, wie die Polizei mitteilt, ein Bustrupp der Energis das Leck abgedichtet, so dass die Straße um 19.30 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte. *ddt*

Lkw verlor 300 Liter Diesel, Kanäle gespült

St. Wendel. Umwentalarm löste am Freitag um 17.50 Uhr ein Lkw-Unfall aus. Beim Rangieren riss sich das Fahrzeug in der Marschallstraße in St. Wendel einen Treibstofftank auf 300 Liter Diesel, so teilt die Feuerwehr mit, flossen in Kanäle und Erdreich. Der Löschbezirk St. Wendel rückte mit 23 Einsatzkräften aus. Abwasserkanäle wurden gespült und Erdreich abgetragen. *ddt*

SPORT REGIONAL

Für Hasborn hängen in Mainz die Trauben hoch

Zum Titelfavoriten Mainz muss der Abstiegskandidat der Fußball-Oberliga, Hasborn, am Sonntag. **> Seite C 9**

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Dagobert Schmidt

Anzeige

Jetzt attraktive Zinsen sichern!

Ihre Volksbanken und Raiffeisenbanken und Bank Saar im Saarland



...mit 600.000 Kunden und Mitgliedern an 300 Standorten

lenutzung (Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen kostet zwei Millionen Euro), Mia-Münster-Haus (500 000 Euro), die Ausbildungsplatzinitiative, in der 2007 dann unter anderem 60 Jugendlichen ein Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt wird (130 000 Euro) und ein in Osterbrücken leer stehendes Haus soll für eine touristische Nutzung umgebaut werden (1,2 Millionen Euro).

Obwohl der Haushalt ausge-

Nonweiler Gemeinderat gegen Sondermülldeponie

Nonweiler. Einstimmig hat der Nonweiler Rat eine Resolution an das Umweltministerium gegen die geplante Sondermülldeponie in Mariahütte verabschiedet. Darin heißt es: „Der Gemeinderat lehnt den Bau einer Sondermülldeponie ab.“ Diese widerspreche allen Zielen der Gemeinde. Nonweiler erwarte Unterstützung des Landes bei der Ablehnung. *vf*

Anzeige

Nonweiler steht finanziell gut da

Gemeinderat beschließt ausgeglichenen Haushalt 2007

Nonweiler. Mit mehr als zehn Millionen Euro Gewerbesteuer kann Nonweiler in diesem Jahr rechnen. Das ist ein Hauptgrund, warum die Kommune als eine der wenigen im Land einen ausgeglichenen Haushalt 2007 vorlegen kann. Im Ergebnishaushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 15,95 Millionen Euro vorgesehen. Im Finanzhaushalt stehen 1,4 Millionen Euro für Investitionen

bereit. Einstimmig mit den Stimmen von CDU, SPD und FWG hat der Gemeinderat am Donnerstag in der Benkelberghalle in Sitzrat den Haushalt 2007 beschlossen, der erstmals nach den Regeln der doppelten Buchführung (Doppik) aufgestellt wurde. Damit zählt Nonweiler zu den ersten Kommunen, die diese Form des Rechnungswesens anwenden. **> Bericht folgt** *vf*

Gemeinderat will ein Leitbild für Nohfelden entwickeln

Nohfelden. Die Gemeinderatsmitglieder wollen ein Leitbild für die Gemeinde Nohfelden erstellen. Das haben die Mitglieder in ihrer Sitzung am Donnerstagabend beschlossen. Zunächst werden die Fraktionen intern beraten, ehe in einer weiteren Sitzung die Ziele abgeglichen werden sollen. Dann soll die Verwaltung den endgültigen Auftrag erhalten. **> Bericht folgt** *him*

Unsere Woche



Dagobert Schmidt

Weißer Weste mit kleinem Fleck

Es lief fast alles gut in dieser Woche für den Landkreis. Die wichtigste gute Nachricht, die Zahl der Arbeitslosen ist im März erneut gesunken und es werden weiter Mitarbeiter gesucht, besonders in der Metall verarbeitenden Industrie.

In St. Wendel hat der City-Pilot seine Arbeit aufgenommen. Mit neuen Ideen, vielen Gesprächen, Beratung und Unterstützung, soll er helfen, das Angebot in der Stadt abzurunden und vielfältiger zu machen. Mit den Premium-Wanderwegen hat die Radstadt das bereits begonnen und baut ihr touristisches Angebot in anderen Sparten aus.

Ein kleiner Fleck auf der weißen Weste. Im bundesweiten Vergleich, ist der Kreis abgerutscht. Die Einwohnerzahl nimmt zu stark ab, es werden zu wenig Patente angemeldet.

Anzeige

Sparkassen-Finanzgruppe

Unglaublich günstig
ab 5,60%*

Einkauf leicht gemacht.
Mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse St. Wendel

Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Möbel, Autos, Reisen und vieles mehr. Fragen Sie uns: Tel. 06851/15-380. *Ab 15.000,- Euro, 60 Monate Laufzeit, eff. Jahreszins 6,62 %, bonitätsabhängig, Stand: 28.03.2007

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN • MARKISEN • TORE • ELEKTROANTRIEBE • SICHERHEITSTECHNIK

Einladung
„Tag der offenen Tür“
am Sonntag, dem 1. 4. 2007*,
von 14.00 bis 18.00 Uhr



Abverkauf von Musterelementen.

Selbstverständlich sind Sie zu Kaffee und Kuchen recht herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



*ohne Beratung, ohne Verkauf

Inhaber: Christoph Zewe
Gewerbepark Klünkenthal 4 · 66578 Schiffweiler · Tel. (0 68 21) 96 22 30 · Fax (0 68 21) 96 22 31